

Nachwuchsförderprogramm der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) und des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK)

## Grundlagen der Herz-Kreislauf-Forschung

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie  
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.  
German Cardiac Society  
Grafenberger Allee 100  
40237 Düsseldorf

Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V.  
Oudenarder Straße 16  
13347 Berlin

### Freitag, 11. Oktober 2013

Semnarraum 3/4, Ebene 1

Laufen lernen im Labor. Methoden in der  
kardiovaskulären Grundlagenforschung

#### 08:00–09:30 Uhr, Teil 1

Vorsitz: L. S. Maier (Göttingen), S. Massberg (München)

08:00 Uhr Basismethodik Proteinbiochemie  
J. Dudek (Göttingen)

08:35 Uhr Diskussion

08:45 Uhr Basismethodik DNA/RNA  
J. Heineke (Hannover)

08:35 Uhr Diskussion

#### 11:00–12:30 Uhr, Teil 2

Vorsitz: M. Kelm (Düsseldorf), W. Rottbauer (Ulm)

11:00 Uhr Basismethodik Histologie  
M. Hesse (Bonn)

11:35 Uhr Diskussion

11:45 Uhr Basismethodik Zellkultur  
T. Braun (Bad Nauheim)

12:20 Uhr Diskussion

#### 14:30–16:00 Uhr, Teil 3

Vorsitz: M. Borggreffe (Mannheim)

14:30 Uhr Basismethodik Elektrophysiologie  
D. Dobrev (Essen)

15:05 Uhr Diskussion

15:15 Uhr Lebensläufe in der Kardiologie - Wie habe ich's  
gemacht?  
S. Baldus (Köln)

15:50 Uhr Diskussion

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

#### Veranstaltungsort:

Internationales Congress Centrum Dresden  
Ostra-Ufer 2  
01067 Dresden

#### Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung möglich über:  
<http://ht2013.dgk.org>

#### ACHTUNG:

Eine Mitgliedschaft der DGK ist für den Besuch der Veranstaltung Voraussetzung. Eine Vorregistrierung ist zwingend erforderlich. Der Besuch ist kostenlos.

Registrierung bis spätestens 04.10.2013



Deutsche Gesellschaft für Kardiologie  
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.



DZHK  
DEUTSCHES ZENTRUM FÜR  
HERZ-KREISLAUF-FORSCHUNG E.V.

Förderung von Nachwuchs-Wissenschaftlerinnen  
und Wissenschaftlern

## Grundlagen der Herz- Kreislauf-Forschung



Freitag, 11. Oktober 2013  
Dresden



## Nachwuchsförderprogramm der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) und des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK)

### Grundlagen der Herz-Kreislauf-Forschung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit der diesjährigen Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie in Dresden wird unsere Veranstaltungsreihe *Nachwuchsförderprogramm Grundlagen der Herz-Kreislauf-Forschung Kardiologie* zum siebten Mal abgehalten, zum dritten Mal in enger Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK).

Die wissenschaftliche Fortbildungsreihe richtet sich in erster Linie an Medizinerinnen und Mediziner, die sowohl die Facharztausbildung als auch die Habilitation mit einem klinischen oder experimentellen Thema im Bereich der Herz-Kreislauf-Forschung anstreben.

Das Thema der aktuellen Veranstaltung lautet „Laufen lernen im Labor. Methoden in der kardiovaskulären Grundlagenforschung“. Es geht also darum, den theoretischen Hintergrund der gängigen aktuellen Labormethoden insbesondere für diejenigen kardiovaskulären Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu vermitteln, die mit diesen Methoden bisher nicht vertraut

sind. Die Kenntnis der theoretischen Hintergründe der Methoden ist vielfach eine wesentliche Voraussetzung zum Verständnis von experimentellen oder klinischen Studien.

Dankenswerter Weise konnten wieder erfahrene Wissenschaftler zur ausführlichen Darlegung der Techniken und zur Diskussion mit Ihnen gewonnen werden.

Die Kosten für die Veranstaltung trägt die DGK. Die DGK vergibt darüber hinaus 15 Reisestipendien in Höhe von bis zu 200 EUR. Bewerbungen sind unverzüglich per E-Mail an: [info@dgk.org](mailto:info@dgk.org) zu richten.

Ab der 7. Teilnahme an den Workshops Grundlagen der Herz-Kreislauf-Forschung vergibt die DGK ein Zertifikat, so dass einige von Ihnen, die alle 7 Veranstaltungen absolviert haben, dieses Zertifikat jetzt beantragen können.

Für die kommende Veranstaltung hoffen wir auf eine rege Teilnahme. Wir wünschen Ihnen einen spannenden und lehrreichen Verlauf.

Prof. Dr. C. W. Hamm  
Präsident der DGK

Prof. Dr. G. Hasenfuß  
Organisator,  
Vorstand DZHK

### 8. Formalia und Soft Skills

- Der Reviewprozess – Warum wird mein Paper nicht akzeptiert?
- Projektplanung und -Management
- Statistik
- Präsentationstechniken
- Mittelbeschaffung
- Klinik und Forschung – Wie lässt sich das kombinieren?

### 9. Going in vivo – Tiermodelle

- From bench to animal cage – and hopefully beyond... Sinn und Zweck von Tiermodellen. Ethische Aspekte.
- Genetische Modelle der Maus
- Krankheitsmodelle der Ratte
- Krankheitsmodelle Kaninchen
- Großtiermodelle
- Lebensläufe in der Kardiologie – Wie habe ich's gemacht?

### 10. Ca<sup>2+</sup> und Arrhythmie

- Elektromechanische Kopplung – 30 min Ca<sup>2+</sup> for dummies
- Spezielle Aspekte der Ca<sup>2+</sup> Homöostase
- Methodenübersicht – Isolierte Kardiomyozyten
- Methodenübersicht – In vivo
- Translationale Ansätze
- Klinik und Forschung – Wie lässt sich das kombinieren?

### 11. Ischämie/Reperfusion

- Regulation der Koronardurchblutung
- Hypoxie/Reoxygenation in vitro
- Reperfusionsschaden
- Kardioprotektive Manöver/Signaltransduktion
- Infarkt-Bildgebung
- Lebensläufe in der Physiologie – Wie habe ich's gemacht?

### 12. Kardiovaskuläre Entwicklungsbiologie

- Grundlagen der Herzentwicklung
- Grundlagen der Gefäßentwicklung
- Modellsystem – Zebrafisch
- Modellsystem – Huhn
- Modellsystem – Maus
- Klinik und Forschung – Wie lässt sich das kombinieren?